

Wenn aus Feindschaft Liebe wird

Taito

Von Alisaera

Kapitel 4: Geschwister unter sich

Sooooooooo! Geht weiter^^ Auch wieder ein gaaaaaanz großes Dankeschön für die lieben Reviews!!!! Da macht das Weiterschreiben echt Spaß! Wird mich bemühen so schnell wie möglich weiter zu schreiben! Versprochen!!!! ^.^~

Disclaimer: Jaaaaaaaaa -.-.....Digimon gehört leider nicht mir..... *schnief* (Außer meinen selbst erfundenen Figuren natürlich, die im Laufe der Story noch auftauchen werden...^^)

Pairing: Yamato x Taichi (also Yamachi; mein Lieblingspairing xDDD)

Inhaltswarnungen: Shonen-Ai!!!! (was sonst??? xDDD), später evtl. Lemon.... Mal sehen!^^ Also wer kein Shonen-Ai u. ä. mag, liest das lieber nicht!^^ Hier ist dann mal Kappi 4!!! Viel Spaß beim Lesen!!!^^

Kapitel 4: Geschwister unter sich

Jetzt standen sie hier vor dem Odaiba-Park und funkelten sich an. T.K. stand nur da und beobachtete das Geschehen stumm. "Woher kennst du Tai denn, Matt?", fragte T.K. schließlich. Die Stille wurde ihm doch langsam unangenehm. "Der Typ ist ne Aushilfe beim Fußballstadion, neben dem Musikstudio....", meinte Matt. "Ich mache dort einen Ferienjob.", fügte Tai hinzu. "Ach so ist das....", sagte T.K. und schaute die beiden weiter an. "Und was habt ihr euch getan? Ich meine....Ihr habt doch sicher einen Grund dafür, aus dem ihr euch anscheinend nicht leiden könnt, oder?", fragte T.K. vorsichtig. "Der Typ nervt einfach!", antwortete Matt. "Ach ja? Ich hab dir doch gar nichts getan! Und was sollte dieses Lächeln im Bus überhaupt bedeuten?!", gab Tai gereizt zurück. "Was für ein Lächeln denn?! Hast du schon Halluzinationen oder was?!", sagte Matt laut. Allerdings konnte er es nicht verhindern, dass sich ein leichter Rotschimmer über seine Wangen zog. T.K. konnte ein Grinsen gerade so noch verhindern. "Halluzinationen?! Die hast ja wohl eher du, Blondie!", meinte Tai sauer. "HEY! Hört auf ihr beiden!", rief T.K. genervt. "Wir sehen uns Tai! Grüß Kari noch mal schön von mir!", lächelte er Tai zu und zog Matt beim Gehen mit sich. "Lass uns gehen, Matt!" Matt grummelte nur vor sich

hin. "So ein Idiot! Was hast du denn mit dem zu schaffen?", fragte Matt seinen kleinen Bruder schließlich. "Ich hab dir doch von meiner Klassenkameradin Kari erzählt oder?" Matt nickte. "Naja...sie ist Tais Schwester.", erklärte T.K. "Seine Schwester?!...Na du hast vielleicht Bekanntschaften....", seufzte Matt. "Jetzt tu doch nicht so! Ich hab genau gesehen, dass du rot geworden bist, als er dich wegen "diesem Lächeln im Bus" gefragt hat!", grinste T.K. und stupste seinen großen Bruder in die Seite. "Ach ja? Wieso sollte ich DEN Kerl anlächeln? Verrat mir das mal!", sagte Matt gereizt. "Mhm....Ich würde mal auf verliebt tippen....", meinte T.K. total gelassen. "VER-WAS???", rief Matt entsetzt und starrte seinen kleinen Bruder ungläubig an. "Wusste ich's doch!", grinste T.K. triumphierend. Matt war knallrot geworden. "Hab ich mich tatsächlich in...in...in diesen....Typen....ver....liebt?...." "Mal sehen was draus wird, was?" Matt war so in Gedanken versunken, das er leicht aufschreckte, als T.K. ihn ansprach. "Was?", fragte er völlig irritiert. "Oh mann....dich hat's ja echt voll erwischt...." "Ach....und wie sieht's mit dir und seiner kleinen Schwester aus, hm?" Diesmal grinste Matt triumphierend, als sein kleiner Bruder rot wurde und verlegen grinste. "Aber sich über mich so amüsieren...." "Hehe....lass uns was trinken gehen! Ich könnte jetzt ne kalte Cola gebrauchen!", schlug T.K. vor.

Tai brachte seinen Fußball in sein Zimmer und verschwand anschließend mit ein paar frischen Klamotten im Bad. "Dieser verdammte Mistkerl! Sich so rauszureden!...Ich hab mir das sicher nicht eingebildet.... Ah verdammt.....jetzt rege ich mich schon wieder über ihn auf!" Um sich abzulenken, drehte er die Dusche auf kalt. "Uaaaaaaaaaah! Ist das kaaaaaaaalt!!!", rief er laut. Kari stürmte aus ihrem Zimmer und blieb vor dem Bad stehen. "TAI? Alles in Ordnung? Warum hast du so geschrien?", fragte sie besorgt. "Schon ok! Hab nur das Wasser zu kalt aufgedreht!", antwortete Tai schnell. "Oh....na dann ist ja gut....", meinte Kari nur und verschwand wieder in ihrem Zimmer. "Was benimmt Tai sich bloß so komisch heute?.....Jungs.....", dachte Kari und seufzte, bevor sie sich wieder vor ihren Fernseher setzte und ihre Lieblingsserie weiter verfolgte. Nach einer halben Stunde kam Tai endlich wieder aus dem Bad. Ihm war im Bad wieder das morgige Fußballspiel im Stadion eingefallen, mit dem er sich schließlich von Matt abgelenkt hatte. "Ich bin schon richtig gespannt auf das Spiel!", dachte er und verschwand in seinem Zimmer. Plötzlich fiel ihm wieder ein, dass T.K. ihn ja um was gebeten hatte. Also ging er zu Kari und klopfte vorsichtig an ihre Tür. "Ja, komm rein!", rief sie fröhlich und Tai trat ein. "Ich hab T.K. noch mal getroffen, beim Odaiba-Park. Ich soll dir von ihm nochmal schöne Grüße bestellen!", sagte Tai grinsend. "Oh...dabei haben wir uns doch kurz zuvor noch gesehen!", lachte Kari. "Hast du seinen Bruder kennengelernt? Der ist Musiker.", erzählte Kari. "Oh ja....das hab ich....das Musikstudio liegt gleich neben dem Fußballverein, in dem ich arbeite....", sagte Tai seufzend. "Na das hört sich ja nicht gerade begeistert an....du kannst ihn wohl nicht leiden, was?" "DEN kann ich sicher nicht leiden! Dieser arrogante Kerl!", meinte Tai. "Schade....dabei wollten wir alle mal zusammen ins Kino....das hatte T.K. vorgeschlagen..... Wir könnten sie etwas in der Stadt rumführen, da sie neu hier sind und so....", sagte Kari niedergeschlagen. "Könntest du da nicht mal eine Ausnahme machen? Bitte Tai....nur dieses eine Mal....", bettelte Kari. Er konnte seiner kleinen Schwester diesen Wunsch natürlich nicht abschlagen und seufzte nur schwer. "Also gut....aber wirklich nur diesen einen Tag! Ich mach das nur, weil du es bist, klar? Und wann wollt ihr das machen?", fragte er. Kari strahlte und fiel ihm um den Hals. "Vielen Dank! Wir dachten vielleicht morgen? Geht das?" "Mhm...das Spiel morgen dauert nicht lange....ich schätze mal schon, dass es klappt!", lächelte Tai.

